Regional abgestimmtes Curriculum für das Fach Deutsch

an den Deutschen Auslandsschulen in der Region „Spanien“

Deutsche Schule Barcelona

Jahrgangsstufen 11 und 12

(gültig ab Schuljahr 2022/23)

aktualisiert von: Fachleiterinnen und Fachleitern der Deutschen Schulen Spaniens am 31.03.2022

Klassenstufen 11 und 12

<u>Themenfelder</u>

1. **Freiheit und Verantwortung: Der Mensch im Spannungsfeld von Kultur, Geschichte, Religion und Politik**
2. **Zwischenmenschliche Beziehungen: Gelingen und Scheitern**
3. **Natur, Mensch, Technik: Bedrohung, Beherrschung, Versöhnung**
4. **Heimat und Fremde: Identitätssuche – Identitätsfindung**

Die Themenfelder decken jeweils in etwa ein Schulhalbjahr ab. Die Reihenfolge der Bearbeitung der Themenfelder in Jgst. 11 ist flexibel (Beschluss der Fachleiterkonferenz Madrid 23.-25.11.2015) Die Entscheidung über die Festlegung künftiger verbindlicher Lektüren treffen die Fachleiter der Region in Absprache mit den jeweiligen Fachschaften.

<u>Hinweise zur Lesart:</u> I-II-III-IV Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts
Abkürzungen: z.B. (= fakultativ) und u. a. (= obligatorisch)
AFB I-III: Anforderungsbereiche nach Bildungsstandards

Einige Kompetenzen werden als allen Themen übergeordnet betrachtet, so dass sie an dieser Stelle im Vorfeld aufgeführt werden.

Das permanente Trainieren dieser Kompetenzen im Unterricht muss gewährleistet werden. Die Kompetenzen und Methoden, die den einzelnen Themenfeldern zugeordnet wurden, sind an der jeweiligen Stelle im Curriculum exemplarisch zu verstehen, müssen den Schülern aber bis zur schriftlichen Reifeprüfung bekannt sein.
Diagnosewerkzeuge werden in regelmäßigen Abständen zur Überprüfung des Kompetenzzuwachses angewendet.

Die Inhalte und Kompetenzen werden in Anlehnung an die Bildungsstandards zur Allgemeinen Hochschulreife vier Kompetenzbereichen zugeordnet:

I. Sprechen und Zuhören
II. Lesen – Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen
III. Schreiben
IV. Sprache und Sprachgebrauch reflektieren

Kompetenzbereiche der Bildungsstandards:

Domänenspezifischer Kompetenzbereich	Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Domänenspezifischer Kompetenzbereich
Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen	Sprechen und Zuhören	Sprache und Sprachgebrauch reflektieren
	Schreiben	
	Lesen	

I. Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler können

- Texte, insbesondere literarische Texte, sinn- und formgerecht vortragen
- Gespräche unterschiedlicher Formen vorbereiten (Diskussion, Debatte, Präsentation, Rede), diese selbstständig durchführen und sie durch eine (auch theoretisch fundierte) Analyse der Kommunikationsprozesse reflektiert nachbereiten
- anspruchsvolle Inhalte in Form von Referaten, Präsentationen (einzeln und in Gruppen) vermitteln und dabei Medien sicher und situativ angemessen einsetzen; zudem die Inhalte von Referaten / Vorträgen protokollieren

II. Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- *literarische Texte interpretieren*, d. h., mittels literaturgeschichtlicher / -theoretischer, gattungspoetologischer, historischer, politischer und weltanschaulicher Kontextualisierungen eigene Interpretationsansätze zu literarischen Texten entwickeln und diese inhaltlich, sprachlich und strukturell angemessen darstellen; sich mit dem in den Texten enthaltenen Welt- und Menschenbild auseinander setzen
- *pragmatische Texte analysieren:* Aufbau, Inhalt und sprachlich-stilistische Merkmale in ihrem Zusammenhang beschreiben und diesen deuten; Argumentationsstrategien und Intentionen in Sachtexten (auch vergleichend) beschreiben und beurteilen
- unter Heranziehung von Ergebnissen der Analyse und Interpretation *literarischer Texte* Fragen der literaturgeschichtlichen Einordnung, der Textrezeption oder Aspekte des literarischen Lebens *erörtern*
- auf der Grundlage der Analyse *pragmatischer Texte* die darin enthaltenen Auffassungen, Meinungen und Urteile untersuchen und *erörtern*
- *materialgestützt informierende Texte* verfassen, d. h., auf der Grundlage vorgegebener Materialien (auch diskontinuierliche Texte, z. B. Tabellen, Grafiken, Diagramme) geeignete Informationen schreibzielkonform auswählen und auch mit Hilfe von eigenem Wissen und in Anlehnung an journalistische, populärwissenschaftliche oder medienspezifische Textformen eigene Texte schreiben und den jeweiligen Sachverhalt adressatenbezogen und in kohärenter Weise darlegen
- *materialgestützt argumentierende Texte* verfassen, d. h., auf der Grundlage vorgegebener Materialien geeignete Informationen schreibzielkonform auswählen und auch mit Hilfe von eigenem Wissen in Anlehnung an journalistische, populärwissenschaftliche oder medienspezifische Textformen strittige Themen, Problemfelder, Kontroversen strukturiert darstellen, argumentativ dazu Stellung nehmen und auf der Basis der Überlegungen eine eigene, begründete Position entwickeln

III. Lesen – Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Lesen als komplexen Prozess begreifen und Strategien und Techniken der Texterschließung selbstständig anwenden, d. h., sie können Verstehens-voraussetzungen klären, Leseerwartungen prüfen, Leseziele festlegen, Verstehensbarrieren identifizieren und überwinden (z. B. durch Kontextwissen)
- Fach- und Allgemeinwissen für die Texterschließung, die Entfaltung eines Textverständnisses sowie die Beurteilung der Qualität der im Text enthaltenen Informationen nutzen
- Unterschiede im Textverständnis u. a. als Folge unterschiedlicher, z. B. kulturell bedingter Verstehensvoraussetzungen erkennen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Mehrdeutigkeit als konstitutives Merkmal literarischer Texte nachweisen
- durch die Beschäftigung mit beispielhaften Werken aus dem deutschsprachigen Raum von der Aufklärung bis zur Gegenwart unter Einbeziehung der Literatur des 21. Jahrhunderts die in literarischen Werken dargestellten Herausforderungen und Fremdheitserfahrungen beurteilen: Sie werden dazu angeregt, sich dadurch mit eigenen Wert- und Weltvorstellungen bzw. Selbstkonzepten auseinanderzusetzen
- die elementare Bedeutung der Aufklärung für das Verständnis der abendländischen Kultur erschließen
- sich mit den Wandlungen von Menschenbild und Welterfahrung in ihrer historischen Bedingtheit auseinander setzen und dabei auch die entsprechenden Entwicklungen in der Literatur des Sitzlandes bzw. der Region einbeziehen
- die ästhetische Dimension von Literatur als eine spezifische Weise der Wahrnehmung, Gestaltung und Erkenntnis erschließen
- Überblickswissen über literarische Strömungen, poetologische Tendenzen sowie Charakteristika aller Gattungen aufbauen
- Bezüge zwischen literarischen Werken und Epochen herstellen, wobei auch die Literatur(-geschichte) des Sitzlands berücksichtigt wird
- in Längs- und Querschnitten typische Motive, Themen und Strukturen literarischer Texte vergleichen, die auch über Barock und Mittelalter bis in die Antike zurückreichen können
- ihre literarischen Wertungen differenziert begründen, indem sie kontinuierlich ihr Kontextwissen erweitern, z. B. durch die Heranziehung wissenschaftlicher Sekundärtexte, von Auszügen aus philosophischen Schriften und historischen Abhandlungen und unter Berücksichtigung von Produktions- und Rezeptions-bedingungen von Literatur vor dem Hintergrund geistes-, kultur- und sozialgeschichtlicher Entwicklungen

Die Schülerinnen und Schüler können

- komplexe Texte (auch vergleichend) zu aktuellen gesellschaftspolitischen und ethisch-philosophischen Fragen untersuchen
- theoretische Texte zu Kunst / Literatur nutzen, auch unter Heranziehen des literaturgeschichtlichen Wissens und der Kenntnisse über andere Texte, um zu einem vertieften Textverständnis zu gelangen

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich mit Filmkritik und Aspekten der Filmtheorie auseinandersetzen
- Theaterinszenierungen, Literaturverfilmungen oder Hörtexte sachgerecht analysieren und beurteilen
- sich bei der Rezeption oder Produktion von Hörtexten, Filmen oder Theaterinszenierungen mit den eigenen Welt- und Wertvorstellungen, auch in einer interkulturellen Perspektive, auseinandersetzen

IV Sprache und Sprachgebrauch reflektieren

Die Schülerinnen und Schüler können

- grundlegende Fachbegriffe und Kategorien zur Beschreibung von sprachlichen Strukturen und Bedeutungen sicher zur Darlegung ihrer Arbeitsergebnisse einsetzen
- Kommunikationssituationen (auch theoriegestützt) analysieren; Bedingungen gelingender Kommunikation erkennen und beschreiben und dieses Wissen in verschiedenen kommunikativen Zusammenhängen anwenden
- sprachliche Handlungen in authentischen und fiktiven Kommunikationssituationen analysieren und bewerten
- ausgewählte Tendenzen und Probleme der Gegenwartssprache sowie den Einfluss der Medien auf die Sprache untersuchen und bewerten
- Strategien und Mittel sprachlicher Manipulation beschreiben und beurteilen
- sprachlich-stilistische Mittel bei der Erstellung und Überarbeitung eigener Texte überlegt und zielgerichtet einsetzen

1 Freiheit und Verantwortung: Der Mensch im Spannungsfeld von Kultur, Geschichte, Religion und Politik (11.1)

zu erwerbende Kompetenzen (Schwerpunkte)	mit den Kompetenzen verknüpfte Inhalte (Themenfelder)	Methoden	Schulspezifische Erweiterung
I Sprechen und Zuhören literarische Texte sinn- und formgerecht vortragen **II Schreiben** • literarische Texte interpretieren, mittels verschiedener Kontextualisierungen eigene Interpretationsansätze entwickeln und angemessen darstellen • Fragen der literaturgeschichtlichen Einordnung erörtern • sich mit Welt- und Menschenbildern der Texte auseinandersetzen **III Lesen – Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen** • Lesevoraussetzungen und Erwartungen an den Text klären, Lesestrategien anwenden, Unterschiede im Textverständnis erklären • Mehrdeutigkeit nachweisen • mit Welt- und Menschenbild literarischer Texte in deren historischer und geographischer Bedingtheit auseinandersetzen; • mit eigenen Wert- und Weltvorstellungen auseinandersetzen	Epoche der Aufklärung, u. a.: • theoretische Texte zur Aufklärung (u. a. Kant: „Was ist Aufklärung?“- Bedeutungshorizont eines Begriffes und seine Erörterung) erschließen • sich mit Grundgedanken der Aufklärung wie Toleranz, Emanzipation, Vernunft auseinandersetzen, z. B. anhand Lessings Ringparabel • epochentypische Merkmale von Werken herausarbeiten • Aktualität des Aufklärungsgedankens diskutieren Dramenanalyse zu G.E. Lessing: „Emilia Galotti“ Untersuchungsaspekte: • gattungs- und epochentypische Merkmale • Dramentheorie (geschlossenes Drama, Gustav Freytag) • Szenenanalyse • Figurenkonstellation • Charakterisierung (direkte und indirekte) literarischer Figuren • Figurenrede (Dialog, Monolog)	Vortragstechniken, Kriterien sinnbetonten Sprechens Zitiertechniken produktionsorientierte Schreibverfahren, Standbilder Podiumsdiskussion Fishbowl selbstständiges Anwenden von Methoden der Texterschließung, z. B. Leseerwartungen bestimmen, Leseziele festlegen, Verständnisbarrieren bestimmen und überwinden, Schlüsselbegriffe markieren und erklären	

• die elementare Bedeutung der Aufklärung für die abendländische Kultur erschließen • literaturgeschichtlich-poetologisches Überblickswissen aufbauen und anwenden • komplexe Texte zu ethischphilosophischen Fragen untersuchen und in Beziehung zu literarischen Texten setzen, um zu einem vertieften Verständnis zu gelangen • Theaterinszenierungen sachgerecht analysieren und beurteilen **IV Sprache und Sprachgebrauch reflektieren** • grundlegende Fachbegriffe und Kategorien zur Beschreibung von sprachlichen Strukturen und Bedeutungen sicher zur Darlegung ihrer Arbeitsergebnisse einsetzen • Kommunikationssituationen (auch theoriegestützt) und die darin vorkommenden sprachlichen Handlungen analysieren und bewerten • sprachlich-stilistische Mittel bei der Erstellung und Überarbeitung eigener Texte überlegt und zielgerichtet einsetzen	• Regieanweisungen • Konfliktgestaltung • Raum-, Zeitgestaltung Interpretation literarischer Texte weiterer Gattungen (z. B. Fabel, Parabel)	szenische Interpretation, Schaubild	

<u>Operatoren:</u> wiedergeben (AFB I), zusammenfassen (AFB I), einordnen / zuordnen (AFB II), charakterisieren (AFB II), interpretieren (AFB III), prüfen / überprüfen (AFB III)

<u>Klausur:</u> Interpretation eines literarischen Texts ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag

1 Freiheit und Verantwortung: Der Mensch im Spannungsfeld von Kultur, Geschichte, Religion und Politik (11.1)

zu erwerbende Kompetenzen (Schwerpunkte)	mit den Kompetenzen verknüpfte Inhalte (Themenfelder)	Methoden	Schulspezifische Erweiterung
I Sprechen und Zuhören • literarische Texte sinn- und formgerecht vortragen • anspruchsvolle Inhalte in Form von Präsentationen und mithilfe von Medien vermitteln **II Schreiben** • literarische Texte interpretieren, mittels verschiedener Kontextualisierungen eigene Interpretationsansätze entwickeln und angemessen darstellen • sich mit Welt- und Menschenbildern der Texte auseinandersetzen • Fragen der literarturgeschichtlichen Einordnung erörtern **III Lesen – Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen** • Lesevoraussetzungen und Erwartungen an den Text klären, Lesestrategien anwenden, Unterschiede im Textverständnis erklären • Mehrdeutigkeit nachweisen • sich mit Wandlungen von Welt- und Menschenbild auseinandersetzen; • sich mit eigenen Wert- und Weltvorstellungen auseinandersetzen • literaturgeschichtlich-poetologisches Überblickswissen aufbauen und anwenden	Lyrik erschließen und interpretieren (Literatur der Romantik und moderne Lyrik) Untersuchungsaspekte: - historische Hintergründe - epochentypische Themen und Motive - Zusammenhang von Inhalt, Sprache und Form - rhetorische Mittel - Rezitationen / Vertonungen zu verschiedenen Gedichten ggf. literaturgeschichtliches Orientierungswissen anhand von Gedichten weiterer Epochen	Referate Einsatz sinnvoller Präsentationstechniken (z.B. Powerpoint) Recherchetechniken	

• die ästhetische Dimension von Literatur erschließen • Bezüge zwischen Epochen und Werken herstellen und typische Themen und Motive literarischer Texte vergleichen • theoretische Texte zu Kunst/Literatur nutzen, um zu einem vertieften Verständnis literarischer Texte zu gelangen • Hörtexte sachgerecht analysieren und beurteilen **IV Sprache und Sprachgebrauch reflektieren** grundlegende Fachbegriffe und Kategorien zur Beschreibung von sprachlichen Strukturen einsetzen			

Operatoren: beschreiben (AFB I), einordnen / zuordnen (AFB II), analysieren/untersuchen (AFB III), vergleichen (AFB II), interpretieren (AFB III)

Klausur: Interpretation literarischer Texte, auch im Vergleich mit anderem literarischen Text möglich oder unter Einbezug eines pragmatischen Textes

2 Zwischenmenschliche Beziehungen: Gelingen und Scheitern (11.2)

Kompetenzen	Inhalte / Themenfelder	Methoden	Schulspezifische Erweiterung
I Sprechen und Zuhören Gespräche unterschiedlicher Formen vor- und nachbereiten **II Schreiben** materialgestützt argumentierende Texte verfassen **III Lesen – Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen** Fach- und Allgemeinwissen für die Texterschließung, die Entfaltung eines Textverständnisses sowie die Beurteilung der Qualität der im Text enthaltenen Informationen nutzen **IV Sprache und Sprachgebrauch reflektieren** • ausgewählte Tendenzen und Probleme der Gegenwartssprache sowie den Einfluss der Medien auf die Sprache untersuchen und bewerten • Strategien und Mittel sprachlicher Manipulation beschreiben und beurteilen • sprachlich-stilistische Mittel bei der Erstellung und Überarbeitung eigener Texte überlegt und zielgerichtet einsetzen	**Kommunikation** Kommunikationstheorien/ -modelle (Bühler, Watzlawick, Schulz von Thun) erschließen themenbegleitende pragmatische Texte z. B. zu folgenden Themen auswerten und nutzen: Frauen – Männersprache Kommunikation im Zeitalter digitaler Medien, Sprachwandel ggf. weitere, auch literarische Texte zur Analyse von Kommunikationsprozessen hinzuziehen (z. B. Loriot-Sketche, Kurzgeschichten)	Visualisierung aktives Zuhören Placemat Interview Mind-Map z. B. Standbilder Pantomime gestaltendes Interpretieren selbstständiges Anwenden von Methoden der Texterschließung	

Operatoren: zusammenfassen (AFB I), wiedergeben (AFB I), analysieren (AFB II), erläutern (AFB II), vergleichen/gegenüberstellen (AFB II), überprüfen (AFB III), gestalten (AFB III) erörtern/diskutieren (AFB III), begründet Stellung nehmen (AFB III), Klausurthema: materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte

2 Zwischenmenschliche Beziehungen: Gelingen und Scheitern 11.2

Kompetenzen	Inhalte / Themenfelder	Methoden	Schulspez. Erweiterung

I Sprechen und Zuhören • ggf. anspruchsvolle Inhalte in Form von Referaten vermitteln und dabei Medien sicher und situativ angemessen einsetzen **II Schreiben:** • literarische Texte interpretieren, mittels verschiedener Kontextualisierungen eigene Interpretationsansätze entwickeln und angemessen darstellen • Fragen der Textrezeption oder des literarischen Lebens erörtern • sich mit Welt- und Menschenbildern der Texte auseinandersetzen **III Lesen – Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen** • Lesevoraussetzungen und Erwartungen an den Text klären, Lesestrategien anwenden, Unterschiede im Textverständnis erklären • Mehrdeutigkeit nachweisen • mit Welt- und Menschenbild literarischer Texte in deren historischer und geographischer Bedingtheit auseinandersetzen; • mit eigenen Wert- und Weltvorstellungen auseinandersetzen • ihre literarischen Wertungen begründen • Literaturverfilmungen sachgerecht analysieren und beurteilen	Roman: Gegenwartsliteratur Juli Zeh: „Corpus Delicti“ Untersuchungsaspekte: • Erzählweise, Erzählperspektive, äußere und innere Handlung • Charakterisierung • Personenkonstellation • Intention • Zeitbezug Einbeziehung der Textsorte Rezension kritische Stellungnahme verfassen ggf. eine Verfilmung bzw. Ausschnitte daraus sachgerecht analysieren und beurteilen	Zitiertechniken Methoden der Texterschließung sichern Personenkonstellation, Charakterisierung von Figuren ❼ Visualisierung z.B. szenisches Gestalten Vergleich: Roman – Film	

IV Sprache und Sprachgebrauch reflektieren • grundlegende Fachbegriffe und Kategorien zur Beschreibung von sprachlichen Strukturen und Bedeutungen sicher zur Darlegung ihrer Arbeitsergebnisse einsetzen • Kommunikationssituationen (auch theoriegestützt) und die darin vorkommenden sprachliche Handlungen analysieren und bewerten • sprachlich-stilistische Mittel bei der Erstellung und Überarbeitung eigener Texte überlegt und zielgerichtet einsetzen			

Operatoren: wiedergeben (AFB I), zusammenfassen (AFB I), analysieren (AFB II), charakterisieren (AFB II), beurteilen / kritisch Stellung nehmen (AFB III), interpretieren (AFB III)

a) Interpretation literarischer Texte, gegebenenfalls mit weiterführendem Schreibauftrag
b) Ersatzleistung

3 Natur, Mensch, Technik: Bedrohung, Beherrschung, Versöhnung (12.1)

Kompetenzen	Inhalte / Themenfelder	Methoden	Schulspezifische Erweiterung
I Sprechen und Zuhören • anspruchsvolle Inhalte in Form von Präsentationen (v. a. Rede) vermitteln • ggf. Medien sicher und situativ angemessen einsetzen **II Schreiben** • pragmatische Texte analysieren **III Lesen – sich mit Texten und Medien auseinandersetzen** • Fach- und Allgemeinwissen für die Texterschließung nutzen, Textverständnis entfalten sowie die Qualität der im Text enthaltenen Informationen beurteilen • komplexe Texte (auch vergleichend) zu aktuellen gesellschaftspolitischen und ethisch-philosophischen Fragen untersuchen • auditive oder audiovisuelle Texte sachgerecht analysieren und beurteilen **IV Sprache und Sprachgebrauch reflektieren** • Strategien und Mittel sprachlicher Manipulation beschreiben und beurteilen • sprachlich-stilistische Mittel bei der Erstellung und Überarbeitung eigener Texte überlegt und zielgerichtet einsetzen	pragmatische Texte zur Einführung oder themenbegleitend analysieren (vgl. Jgst. 11) Reden zu verschiedenen Anlässen analysieren (z.B. Heym, Weizsäcker, Herzog, Gauck) Untersuchungsaspekte: • Hauptaussagen • Argumentationsstruktur • Sprecher – Adressat • situativer Kontext, Kommunikationssituation, auch unter Anwendung theoretischer Grundlagen aus Jgst. 11 • rhetorische Mittel und ihre Wirkung, ggf. auch als Mittel der Manipulation • Intention • begründete Stellungnahme / Bewertung • Redetypen ggf. Ton- und Filmdokumente zu Reden einbeziehen (Ausschnitte) eine Rede verfassen und vortragen	Ton- und / oder Bilddokumente vergleichend untersuchen adressaten- und zielorientiert vortragen	

Operatoren: beschreiben (I), zusammenfassen (I), wiedergeben (I), einordnen (II), analysieren (II), beurteilen (III), Stellung nehmen (III)

Klausur: Analyse pragmatischer Texte (Redeanalyse) mit weiterführendem Schreibauftrag (z. B. eine These überprüfen, zur Kernaussage Stellung nehmen)

3 Natur, Mensch, Technik: Bedrohung, Beherrschung, Versöhnung (12.1)

Kompetenzen	Inhalte / Themenfelder	Methoden	Schulspezifische Erweiterung

I Sprechen und Zuhören • literarische Texte sinn- und formgerecht vortragen **II Schreiben** • literarische Texte interpretieren, mittels verschiedener Kontextualisierungen eigene Interpretationsansätze entwickeln und angemessen darstellen • sich mit Welt- und Menschenbildern der Texte auseinandersetzen **III Lesen – sich mit Texten und Medien auseinandersetzen** • Lesevoraussetzungen und Erwartungen an den Text klären, Lesestrategien anwenden, Unterschiede im Textverständnis erklären • Mehrdeutigkeit nachweisen • sich mit Welt- und Menschenbild literarischer Texte in deren historischer und geographischer Bedingtheit auseinandersetzen • mit eigenen Wert- und Weltvorstellungen auseinandersetzen	Bertolt Brecht: „Die Dreigroschenoper“ Untersuchungsaspekte • Dramentheorie (Merkmale des epischen Theaters, z. B. Mittel der Verfremdung) • Vergleich mit dem geschlossenen Drama • Figurenkonstellation • Charakterisierung (direkte und indirekte) literarischer Figuren • Kommunikationssituation, auch unter Anwendung theoretischer Grundlagen aus Jgst. 11 • Figurenrede (Dialog, Monolog), sprachliche Mittel und ihre Funktion • Regieanweisungen • Konfliktgestaltung • Raum-, Zeitgestaltung ggf. eine Inszenierung bzw. Ausschnitte daraus sachgerecht analysieren und beurteilen	szenisches Lesen kriteriengestütztes Vergleichen trainieren kreatives Schreiben, adressatenbezogenes Schreiben (z.B. Brief, Essay, Plädoyer, innerer Monolog, Dialog, fiktives Gespräch zwischen Leser und literarischer Figur)	

• literaturgeschichtlich-poetologisches Überblickswissen aufbauen und anwenden • Theaterinszenierungen sachgerecht analysieren und beurteilen **IV Sprache und Sprachgebrauch reflektieren** • grundlegende Fachbegriffe und Kategorien zur Beschreibung von sprachlichen Strukturen und Bedeutungen sicher zur Darlegung ihrer Arbeitsergebnisse einsetzen • Kommunikationssituationen (auch theoriegestützt) und die darin vorkommenden sprachliche Handlungen analysieren und bewerten • sprachlich-stilistische Mittel bei der Erstellung und Überarbeitung eigener Texte überlegt und zielgerichtet einsetzen			

Operatoren: wiedergeben (I), zusammenfassen (I), einordnen / zuordnen (II), charakterisieren (II), vergleichen (II), entwerfen (III), interpretieren (III)

Klausurthema: *Interpretation eines literarischen Textes (Drama) mit weiterführendem Schreibauftrag (Vorbereitung auf das Abitur liegt im Ermessen der Schule)*

Vorbereitung der Reifeprüfung **(12.1/12.2: je nach Termin der RP)**

Kompetenzen	Inhalte / Themenfelder	Methoden	Schulspezifische Erweiterung

vgl. vorhergehende Unterrichtseinheiten, auch **I Sprechen und Zuhören** • anspruchsvolle Inhalte in Form von Referaten, Präsentationen (einzeln und in Gruppen) vermitteln • ggf. dabei Medien sicher und situativ angemessen einsetzen • Inhalte von Referaten / Vorträgen protokollieren	wiederholende Vorbereitung auf die Reifeprüfung (vgl. vorhergehende Unterrichtseinheiten)	z.B. Kurzreferate oder Lernen von Experten	

Operatoren: Anforderungsbereiche I, II, III Klausur:

Schriftliche Reifeprüfung

4 Heimat und Fremde: Identitätssuche – Identitätsfindung (12.2)

Kompetenzen	Inhalte / Themenfelder	Methoden	Schulspezifische Erweiterung

II Schreiben • literarische Texte interpretieren, mittels verschiedener Kontextualisierungen eigene Interpretationsansätze entwickeln und angemessen darstellen • sich mit Welt- und Menschenbildern der Texte auseinandersetzen **III Lesen – sich mit Texten und Medien auseinandersetzen** • Lesevoraussetzungen und Erwartungen an den Text klären, Lesestrategien anwenden, Unterschiede im Textverständnis erklären • Mehrdeutigkeit nachweisen • sich mit Welt- und Menschenbild literarischer Texte in deren historischer und geographischer Bedingtheit auseinandersetzen • komplexe Texte (auch vergleichend) zu aktuellen gesellschaftspolitischen und ethisch-philosophischen Fragen untersuchen • sich mit eigenen Wert- und Weltvorstellungen auseinandersetzen • sich mit Filmkritik und Aspekten der Filmtheorie auseinandersetzen **IV Sprache und Sprachgebrauch reflektieren** • grundlegende Fachbegriffe und Kategorien zur Beschreibung von	Vierte Ganzschrift, aus dem 20. und 21. Jahrhundert (im Abgleich mit Ganzschrift in 11), ggf. auch in Form eines Films Weitere kurze epische Texte (z. B. Parabeln, Kurzgeschichten), die sich mit Themenfeld IV in Verbindung bringen lassen, sowie pragmatische Texte, die sich mit Themenfeld IV in Verbindung bringen lassen	abhängig vom gewählten Inhalt	

sprachlichen Strukturen und Bedeutungen sicher zur Darlegung ihrer Arbeitsergebnisse einsetzen • sprachlich-stilistische Mittel bei der Erstellung und Überarbeitung eigener Texte überlegt und zielgerichtet einsetzen			

Operatoren: Anforderungsbereiche I, II, III (abhängig von gewählter Textsorte)

Klausur: Interpretation literarischer Texte *oder* Filmanalyse mit weiterführendem Schreibauftrag

Übersicht über die Klausuren

Jahrgangsstufe 10	1. Materialgestütztes Argumentieren, ggf. auch in Form eines Kommentars 2. Analyse und Interpretation einer Kurzgeschichte 3. ***Zentrale Klassenarbeit*** 4. Szenenanalyse (Drama)
Jahrgangsstufe 11	1. Interpretation literarischer Texte ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag (Drama) 2. Interpretation literarischer Texte ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag (Lyrik) 3. Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte, ggf. auch in Form eines Kommentars 4. Interpretation literarischer Texte (Epik) ggf. mit weiterführendem argumentierendem Schreibauftrag **Flexibilisierung der Reihenfolge der Lehrplaninhalte der 11. Jahrgangsstufe** Anmerkung: Die erste Klausur in 11/1 wird im Sinne der Progression noch ohne weiterführenden Schreibauftrag (z. B. vergleichend, kommentierend, Stellung nehmend; nicht: kreativ-gestaltend) gestellt.
Jahrgangsstufe 12	1. Analyse pragmatischer Texte (Redeanalyse) mit weiterführendem Schreibauftrag (z. B. eine These überprüfen, zur Kernaussage Stellung nehmen) 2. Interpretation eines literarischen Textes (Drama) mit weiterführendem Schreibauftrag (Vorbereitung auf das Abitur liegt im Ermessen der Schule) 3. ***Abiturklausur*** 4. Interpretation literarischer Texte *oder* Filmanalyse mit weiterführendem Schreibauftrag